RATGEBER U-WERT

Warum er nicht nur für Häuslbauer interessant ist:

Der U-Wert (früher k-Wert) beschreibt wie gut ein Bauteil vor Wärmeverlusten geschützt ist. Die Einheit wird in [W/m²*K] angegeben. Der U-Wert zeigt wieviel Wärme durch 1 m² eines Bauteils übertragen wird. Oder einfach: Je höher der U-Wert eines Baustoffs, desto mehr Wärme dringt durch ihn durch.

Hoher U-Wert = schlechte Wärmedämmung

Niedriger U-Wert = gute Wärmedämmung

Folgende Werte gelten als Richtwerte, um Gebäude energieeffizient zu dämmen:

Gebäudeteile	Altbau - ungedämmt	Niedrigenergiehaus	Passivhaus
Außenwand	0,60 - 2,40	0,20	0,10
Fenster und Türen (inkl. Rahmen)	2,50* - 4,60	1,20	0,80
Decke gegen Außenluft (Dach, Durchfahrten,...)	0,70 - 1,80	0,15	0,10
Decke zu unbeheizten Räumen (Kellerdecke)	0,50 - 1,70	0,20	0,10
Erdberührte Wände	1,10 - 4,00	0,20	0,10
Erdberührte Fußböden	1,50 - 2,60	0,20	0,10

*Kastenfenster

Vergleich U-Werte (W/m²K) von Altbauten und thermisch sanierten Gebäuden
© Energie Agentur Steiermark

Wie gut nun ein einzelner Dämmstoff vor Wärmeverlusten schützt, wird durch den Lambda-Wert (λ) angegeben. Die Einheit ist ebenfalls [W/m²*K]. Der gesamte U-Wert für z.B. eine Wand errechnet sich mit der Stärke und dem Lambda-Wert der verschiedenen Schichten im Bauteil.

Worauf ist beim Dämmen also zu achten?

- Gute Dämmstärke
- Niedriger Lambda-Wert für Dämmstoffe
- Nur dann erreicht man einen niedrigen U-Wert

Weitere Infos zum Thema Dämmen findet man unter:
https://www.ich-tus.steiermark.at/

Quelle: https://www.net-eb.at/download/Ratgeber/U-Wert_Ratgeber.pdf

Nähere Informationen & Kontakt:

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Georg Prem, BSc
+43 664 132 52 68
georg.prem@reiterer-scherling.at
www.kemstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima– und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klima– und Energie-Modellregionen“ durchgeführt.

powered by klima+ energie fonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende